

Beschreibung der Finanzkennzahlen

Bezeichnung	Definition
Nettoverschuldungsquotient	<p>Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welchen Anteil des jährlichen Steuerertrages bzw. wie viele Jahrestriechen die Gemeinde zur Abtragung der Nettoschulden aufwenden müsste. Ein negativer Wert bedeutet, dass die Gemeinde keine Nettoschulden hat, sondern Nettovermögen ausweist.</p> <p>< 100% gut 100% – 150% genügend > 150% schlecht</p>
Selbstfinanzierungsgrad	<p>Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 Prozent können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann, wie die Investitionen, von Jahr zu Jahr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.</p> <p>Richtwerte:</p> <p>> 100% ideal 80% – 100% gut bis vertretbar 50% – 80% problematisch < 50% ungenügend</p>
Zinsbelastungsanteil	<p>Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet, was eine Einengung der finanziellen Flexibilität bedeutet. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht.</p> <p>Richtwerte:</p> <p>0% – 4% gut 4% – 9% genügend > 9% schlecht</p>

<p>Nettoschuld in Franken pro Einwohner</p>	<p>Da der Bruttoverschuldungsanteil nur die Passivseite der Bilanz berücksichtigt und die den Schulden gegenüberstehenden Vermögenswerte vernachlässigt, empfiehlt es sich, auch die Nettoschuld in Franken pro Einwohner zu analysieren. Die Nettoschulden errechnen sich aus der Differenz von Fremdkapital und Finanzvermögen. Verteilt auf die Wohnbevölkerung der Gemeinde ergibt dies die Kennzahl Nettoschuld je Einwohner. Sie wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Diese Kennzahl hat aber nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.</p> <p>Richtwerte:</p> <table border="0"> <tr> <td>< 0 CHF</td> <td>Nettovermögen</td> </tr> <tr> <td>bis 1'000 CHF</td> <td>geringe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>bis 2'500 CHF</td> <td>mittlere Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>bis 5'000 CHF</td> <td>hohe Verschuldung</td> </tr> <tr> <td>> 5'000 CHF</td> <td>sehr hohe Verschuldung</td> </tr> </table>	< 0 CHF	Nettovermögen	bis 1'000 CHF	geringe Verschuldung	bis 2'500 CHF	mittlere Verschuldung	bis 5'000 CHF	hohe Verschuldung	> 5'000 CHF	sehr hohe Verschuldung
< 0 CHF	Nettovermögen										
bis 1'000 CHF	geringe Verschuldung										
bis 2'500 CHF	mittlere Verschuldung										
bis 5'000 CHF	hohe Verschuldung										
> 5'000 CHF	sehr hohe Verschuldung										
<p>Selbstfinanzierungsanteil</p>	<p>Weil der Selbstfinanzierungsgrad von der Höhe der Nettoinvestitionen ausgeht, zeichnet er ein falsches Bild bei Gemeinden, welche wenig oder keine Investitionen tätigen. Der Selbstfinanzierungsgrad schlägt zudem extrem aus, wenn die Nettoinvestitionen sehr klein sind. Er kann nicht berechnet werden, wenn keine Nettoinvestitionen anfallen oder die Investitionsrechnung einen Überschuss ausweist. Aussagekräftiger ist der Selbstfinanzierungsanteil, der zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil spiegelt somit die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider: Je höher der Wert, desto eher ist eine Gemeinde in der Lage, Investitionen beziehungsweise ihre Folgekosten zu finanzieren oder Schulden abzubauen. Ein negativer Selbstfinanzierungsanteil bedeutet, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist, Investitionen zu finanzieren.</p> <p>Richtwerte:</p> <table border="0"> <tr> <td>> 20%</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>10% – 20%</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>< 10%</td> <td>schlecht</td> </tr> </table>	> 20%	gut	10% – 20%	mittel	< 10%	schlecht				
> 20%	gut										
10% – 20%	mittel										
< 10%	schlecht										

Bezeichnung	Definition										
Kapitaldienstanteil	<p>Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten als Folge der Investitionstätigkeit. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens. Ein hoher Kapitaldienst ist auf eine hohe Zinsbelastung oder einen hohen Abschreibungsbedarf zurückzuführen. Ein steigender Anteil deutet somit auf eine Einengung der finanziellen Flexibilität, ein sinkender auf eine Ausweitung hin.</p> <p>Richtwerte:</p> <table data-bbox="624 667 1054 786"> <tr> <td>bis 5%</td> <td>geringe Belastung</td> </tr> <tr> <td>5% – 15%</td> <td>tragbare Belastung</td> </tr> <tr> <td>> 15%</td> <td>hohe Belastung</td> </tr> </table>	bis 5%	geringe Belastung	5% – 15%	tragbare Belastung	> 15%	hohe Belastung				
bis 5%	geringe Belastung										
5% – 15%	tragbare Belastung										
> 15%	hohe Belastung										
Bruttoverschuldungsanteil	<p>Um die Verschuldungssituation der Gemeinde aufzuzeigen, wird der Bruttoverschuldungsanteil ausgewiesen. Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrages erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden. Überdurchschnittliche Schulden können sich jeweils nach einer Periode mit grösseren Investitionen ergeben.</p> <p>Richtwerte:</p> <table data-bbox="624 1189 935 1384"> <tr> <td>< 50%</td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td>50% – 100%</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>100% – 150%</td> <td>mittel</td> </tr> <tr> <td>150% – 200%</td> <td>schlecht</td> </tr> <tr> <td>> 200%</td> <td>kritisch</td> </tr> </table>	< 50%	sehr gut	50% – 100%	gut	100% – 150%	mittel	150% – 200%	schlecht	> 200%	kritisch
< 50%	sehr gut										
50% – 100%	gut										
100% – 150%	mittel										
150% – 200%	schlecht										
> 200%	kritisch										
Investitionsanteil	<p>Der Investitionsanteil drückt die Investitionsausgaben in Prozent der Gesamtausgaben aus. Ein hoher Wert bedeutet starke Investitionstätigkeit.</p> <p>Richtwerte:</p> <table data-bbox="624 1592 1187 1742"> <tr> <td>< 10%</td> <td>schwache Investitionstätigkeit</td> </tr> <tr> <td>10% – 20%</td> <td>mittlere Investitionstätigkeit</td> </tr> <tr> <td>20% – 30%</td> <td>hohe Investitionstätigkeit</td> </tr> <tr> <td>> 30%</td> <td>sehr hohe Investitionstätigkeit</td> </tr> </table>	< 10%	schwache Investitionstätigkeit	10% – 20%	mittlere Investitionstätigkeit	20% – 30%	hohe Investitionstätigkeit	> 30%	sehr hohe Investitionstätigkeit		
< 10%	schwache Investitionstätigkeit										
10% – 20%	mittlere Investitionstätigkeit										
20% – 30%	hohe Investitionstätigkeit										
> 30%	sehr hohe Investitionstätigkeit										